

Wissenschaftliche Leitung:
Margarete Springeth
Toni Bernhart

Organisation:
Verena Pohl

Akademie Meran
Accademia di Merano
Via Innerhofer Str. 1
39012 Meran / Merano
Italien / Italia
Tel. +39 0473 237737
www.meran.academy

Bilder: Julius Hübner, *Wie Chriemhilt träumte* (Leipzig 1840), Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, 98 B 76740 RH | Nibelungenlied (Sigle J), Staatsbibliothek zu Berlin, Ms. germ. fol. 474.

www.meran.academy

NIBELUNGEN

die rückkehr. il ritorno

Buchvorstellung
Lesung und
Akkordeon

**„Da brachte man die Märe
in ander Könge Land“**

**Europäische Überlieferung und
Strahlkraft des *Nibelungenliedes*
John Butcher (Herausgeber)**

Margarete Springeth & Toni Bernhart
Margherita Berlanda (Akkordeon)
Musik von Manuela Kerer

Akademie Meran
Accademia di Merano

30.09.26
18.00 Uhr

www.meran.academy



Programm

Begrüßung

Ivo De Gennaro

Einführung

Margarete Springeth und Toni Bernhart

Manuela Kerer „In the Depths of my Being“

Margherita Berlanda (Akkordeon)

Margarete Springeth und Toni Bernhart

Lesung aus dem *Nibelungenlied*

Umtrunk

Das Ergebnis der umfassenden *Nibelungen*-Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2024, während welcher die aus Schloss Obermontani stammende *Nibelungenlied*-Handschrift I/J im Museum KunstMeran zu sehen war, ist eine zweibändige Publikation mit dem Titel *Da brachte man die Märe in andrer Könige Land. Europäische Überlieferung und Strahlkraft des Nibelungenliedes*. Die Buchvorstellung der beiden Bände wird ergänzt durch Lesungen aus dem *Nibelungenlied* von Margarete Springeth und Toni Bernhart sowie durch die Darbietung des Stückes „In the Depths of my Being“ von Manuela Kerer, gespielt von der Akkordeonistin Margherita Berlanda.

Zur *Nibelungen*-Publikation

Ausgehend von der aus Schloss Obermontani (Südtirol) stammenden *Nibelungenlied*-Handschrift I/J, beschäftigen sich die in deutscher, englischer und italienischer Sprache verfassten wissenschaftlichen Beiträge mit dem beinahe grenzenlosen Universum des *Nibelungenliedes*. Zunächst wird die handschriftliche Tradition des mittelhochdeutschen Epos behandelt und beleuchtet, wobei dem von Beda Weber im Vinschgau aufgefundenen Manuskript ein besonderes Augenmerk gilt. Hauptthema der Publikation ist indes die vielseitige europäische Rezeption des *Nibelungenliedes*. Neben Deutschland, Österreich und der Schweiz werden besonders nicht-deutschsprachige Länder in den Mittelpunkt gerückt, denen bisher nur wenig Beachtung geschenkt worden ist. Ziel ist es, die Verbreitung sowie neue Interpretationen und Umdeutungen des *Nibelungenliedes* darzulegen, die der Text im Zuge seiner Überlieferung in und vor allem außerhalb Deutschlands erfahren hat. Nicht nur literarische und musikalische Bearbeitungen, Übersetzungen und Neuschreibungen, sondern auch Adaptionen und Interpretationen in der bildenden Kunst, welche das *Nibelungenlied* in ein neues Licht rücken können, werden in den Blick genommen.

Der Generalherausgeber John Butcher ist Historiker sowie Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaftler. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Südtirol, Epik und die Griechen.